



Geschäftsbericht 2020



Walliser Waldwirtschaftsverband

Avenue de Tourbillon 36D, 1950 Sitten
T 027 552 00 44 – foret@foretvalais.ch
www.walliserwald.ch





Patrick Barman
Präsident Walliser Wald

Dem Wald sind menschliche Probleme gleichgültig... Er wächst weiter und erfüllt seine verschiedenen Funktionen... aber wenn wir ihn vernachlässigen, wird er machen, was er will und es wird viel Zeit, Mühe und Mittel kosten, ihn wieder auf den richtigen Weg zu bringen.

Wir haben von Bund und Kanton die Mittel erhalten, um ab 2020 mehr Hektaren Wald zu pflegen. Wir müssen diese Chance nutzen, um zu zeigen, dass wir in der Lage sind, uns zu organisieren, um dieses Ziel zu erreichen. Die Beibehaltung unserer Teams, die leichte Mechanisierung und die öffentlich/private Partnerschaft ermöglichen uns, unsere Wälder respektvoll zu pflegen und zur Erhaltung der lokalen Wirtschaft beizutragen.

Die Wertschöpfungskette braucht unser Holz. Verarbeitungstechniken, innovative Projekte und das Bewusstsein der Verbraucher animiert, den Rohstoff aus unseren Wäldern zu verwenden. Trotz der besonderen Situation, in der wir uns befinden, müssen wir proaktiv sein und uns anpassen, um uns auf die Anforderungen von morgen vorzubereiten. *Walliser Wald*, unter der Schirmherrschaft und in Zusammenarbeit mit dem wiedervereinten Lignum Valais/Wallis, entwickelt sich in diese Richtung, indem er die Möglichkeit prüft, ein Weiterverarbeitungswerk zu errichten, um unseren Rohstoff und die Seitenware der Sägewerke besser zu nutzen und somit ein modernes und wirtschaftlich interessantes Produkt auf den Markt zu bringen.

Auch wenn das Jahr 2020 uns nicht erlaubte, alle geplanten Projekte zu realisieren, blieben wir nicht untätig. Das wichtigste ist für mich die Arbeitsgruppe NFA-4, die einen Prozess in Gang gesetzt hat, um die beste Methode zur Finanzierung aller Leistungen der Bewirtschaftung und Pflege von Schutzwäldern zu erarbeiten. Wir dürfen jedoch nicht all die Bemühungen vergessen, die notwendig sind, um die anderen Funktionen zu erhalten, die unsere Wälder für die Walliser Bevölkerung und unsere Besucher erfüllen. Trotz des engen Zeitplans hoffe ich, dass ein zufriedenstellender Vorschlag hervorgeht. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um der DWFL für die Partnerschaft zu danken, die sie dafür eingegangen ist.

Abschliessend möchte ich mich bei Ihnen allen für die geleistete Arbeit und insbesondere für die Unterstützung unseres Verbandes bedanken. Ich bin besonders dankbar, da dies meine letzte Mitteilung als Präsident ist, weil ich beschlossen habe, am Ende meiner dritten Amtszeit zurückzutreten.

Als ich 1996 gebeten wurde, dem Rat der Burgergemeinde von Saint-Maurice beizutreten, hätte ich nie gedacht, dass sich meine Aktivitäten auf den Wald konzentrieren würden, den ich nur als durchschnittlicher Walliser kannte. Ich war schnell eingespannt und muss zugeben, dass Ihre Motivation die meine wurde und ich Ihre Arbeit schätzen und den Wald in all seinen Formen und Farben lieben lernte. Ich liebe ihn so sehr, dass kein Moment vergeht, in dem ich nicht an ihn denke, wenn auch nicht immer mit Gelassenheit... und kein Moment, in dem ich mich nicht in ihn zurückziehe, um meine Batterien aufzuladen, mich bei verschiedenen Sportarten auszuleben und natürlich, um die anspruchsvolle Beschäftigung des Pilzesammelns auszuüben.

Für alles, was der Wald, seine Bewirtschafter und seine Mitarbeiter mir gegeben haben, sage ich DANKE und hoffe, dass ich auch weiterhin bei einem Polter frisch geschlagenem Holz oder unter einem jahrhundertealten Baum willkommen bin.

Die Forstwelt trauert mit der Familie von **Philipp Gerold**. Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, den Wald noch schöner, sicherer und einladender zu machen. Nehmen wir uns die Zeit, seine Stimme und die unserer verstorbenen Familienangehörigen und Freunde über das Rascheln und die Gesänge der Bewohner unserer Wälder zu lauschen und offen für viele Begegnungen zu bleiben.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Retrospektive	4
Berufsbildung	6
Weiterbildung	8
Projekte und Kommunikation	10
Gesamtarbeitsvertrag (GAV)	14
Rechnung und Bilanz 2020	16
Organisation	20

Sie erhalten hier einen kurzen forstlichen Rückblick auf schweizer und kantonaler Ebene mit ein paar ausgewählten Ereignissen des Jahres 2020, die die Aktivitäten der Walliser Waldeigentümer beeinflusst haben.

Der Wald in Corona-Zeiten

Wie können wir über das Jahr 2020 reden, ohne Corona und seine Einschränkungen zu erwähnen? Der erste Lockdown im Frühjahr hat unsere Gewohnheiten auf den Kopf gestellt, ebenso wie die unserer Mitmenschen. Die Forstbetriebe und -unternehmen mussten Schutzmassnahmen für ihre Mitarbeiter ergreifen. Dies betraf vor allem den Mitarbeitertransport und die eventuellen Arbeiten im Forstwerkhof. Ansonsten verschaffte uns die Ausübung unserer Berufe im Freien, einen klaren Vorteil gegenüber anderen Berufen.

Einige Betriebe waren während des ersten Lockdowns sehr ausgelastet. Tatsächlich fanden sich viele Leute plötzlich untätig zu Hause und wollten ihre freie Zeit nutzen, um sich um ihren Garten zu kümmern, indem sie z. B. einen störenden Baum fällen oder ihre Hecke stutzen lassen wollten.



Zwei neue Pellet Produktionsanlagen im Wallis

2020 wurden im Oberwallis zwei neue Pellet Produktionsanlagen errichtet: Valais Pellets in Ernen und Matterhorn Pellet in Zum Biel/Zermatt. Sie ergänzen das Angebot von einheimischen Pellets von Valpellets in Uvrier. Das Unternehmen Valais Pellets hat im August 2020 die Produktion aufgenommen. Die Anlage wird von den Mitarbeitern von Forst Goms betreut, die auch das Produkt ausliefern und bei der Installation der Heizungsanlage beraten. Die Anlage hat eine Produktionskapazität von 11.000 Tonnen. Matterhorn Pellet nahm die Produktion im November 2020 auf und hofft eine Jahresproduktion von 20.000 Tonnen Pellets zu erreichen. Neben der Beratung betreiben sie auch einen Verleihservice für Pellets Heizöfen. Beide Anlagen arbeiten mit Waldholz und schaffen damit einen neuen Absatzmarkt für das Holz aus dem Schutzwald. Somit wird eine bessere Wertschöpfung in unserem Kanton erreicht.

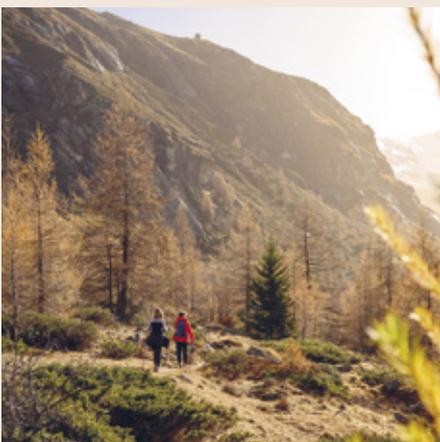
Weiterhin hohes Niveau an Borkenkäferbefall

In der Schweiz gingen die Zwangsnutzungen im Sommer 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 15% auf rund 795.000 m³ zurück. Das hohe Schadholzvolumen 2020 und der umfangreiche Vorrat an Brutmaterial, der durch die Sturmschäden und den Schneedruck im relativ schneereichen Winter 2020/21 entstanden ist, bieten leider auch optimale Voraussetzungen für ein weiteres Jahr mit intensivem Borkenkäferbefall.

Im Wallis hat der Schutzwald gebietsweise stark unter den Borkenkäfern gelitten. Im Frühsommer 2020 breitete sich der Käfer in gewissen Wäldern so schnell aus, dass der Forstbetrieb mit Unterstützung von der DWFL und dem WSL den Entscheid fasste, die Zwangsnutzungen zu stoppen. Wegen des Mangels an Verjüngung in diesen Wäldern hätte ein Abholzen der verbliebenen Bäume zu einem zu hohen Verlust der Schutzwirkung geführt. Die Spezialisten hielten es für besser, bestehende abgestorbene Bäume zu erhalten, als die befallenen Bäume weiter zu fällen.

Ein Walliser an der Spitze von WaldSchweiz

Im Januar 2020 ernannte der Zentralvorstand von WaldSchweiz Thomas Troger-Bumann, Doktor der Rechtswissenschaften, zum neuen Direktor des Waldeigentümerversands. Der 59-jährige Jurist hat die Stelle von Markus Brunner übernommen, der sich beruflich neu orientieren wollte. Thomas Troger-Bumann verfügt über langjährige Führungserfahrung. Mehr als 20 Jahre lang war er Leiter des Schweizer Paraplegiker-Zentrums, eine nationale Spezialklinik für Querschnittmedizin. Er trat seine Stelle bei WaldSchweiz am 1. März 2020 an.



Ausbildung



Berufsbildung

Im August 2020 traten eine neue Verordnung, sowie ein neuer Berufsbildungsplan für die Forstwarte in Kraft. Die wesentlichen Änderungen wurden bereits im letztjährigen Geschäftsbericht vorgestellt. Die verschiedenen Ausbildungsorte (Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und überbetriebliche Kurse) müssen sich für die Lernenden, die ihre Berufsbildung 2023 beenden, auf diese Änderungen einstellen. Die anderen Lernenden werden ihre Berufsbildung nach dem alten System absolvieren.

Organisation der Berufsbildung

Zum Schulbeginn im August 2020 hatten wir 49 Forstwartlernende EFZ im Unterwallis (darunter eine Forstwartin), 25 Forstwartlernenden EFZ und einen Forstpraktiker EBA im Oberwallis.

Die Berufsbildung erfordert eine Koordination zwischen den verschiedenen Ausbildungsorten. Diese sind die Ausbildungsbetriebe, die Berufsschulen und die überbetrieblichen Kurse. Um die Zusammenarbeit zu gewährleisten, gibt es sowohl im Unter- als auch im Oberwallis eine Berufsbildungskommission. Diese Kommissionen ermöglichen es der Dienststelle für Berufsbildung (DB), der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft (DWFL), den Vertretern der Berufsverbänden und *Walliser Wald*, sich zusammenzusetzen, um Fragen im Zusammenhang mit der Berufsbildung zu diskutieren.

Die Ausbildungsbetriebe spielen eine zentrale Rolle in diesem System. Sie sorgen dafür, dass die Lernenden ihren zukünftigen Beruf praktizieren können. Ausserdem ermöglichen sie den Lernenden, ihre Kompetenzen aufzubauen und Berufserfahrung zu sammeln.

Die Berufsschulen gewährleisten die Vermittlung der theoretischen Grundlagen des Berufes. In jeder der Regionen werden Kurse für Berufskennnisse (5 Std./Woche), Allgemeinbildung (3 Std./Woche) und Sportunterricht (1 Std./Woche) organisiert.

Die Berufsverbände, wie *Walliser Wald*, sind für die Organisation der überbetrieblichen Kurse (ÜK) zuständig. Diese Kurse kombinieren theoretischen und praktischen Lernstoff. Die 52 Tage der überbetrieblichen Kurse ermöglichen den Lernenden während ihrer dreijährigen Ausbildung, die technischen Grundlagen zu erlernen.

Um das EFZ zu erhalten, müssen die Lernenden ihr Qualifikationsverfahren bestehen. Diese Prüfungen umfassen 8 Stunden praktische Holzernte, 8 Stunden Praxis im Waldbau und andere Forstarbeiten und 3 Stunden Berufskennnisse. Wie bei allen EFZ ergänzt eine Prüfung der Allgemeinbildung das Qualifikationsverfahren.

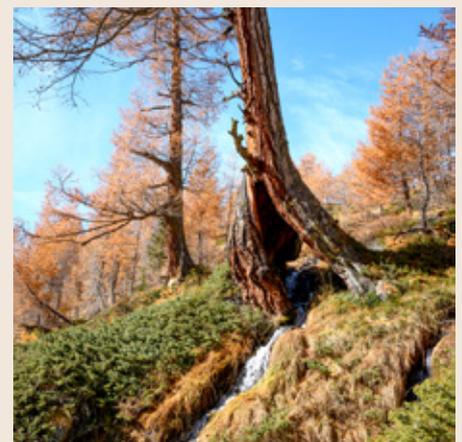
Regionale Besonderheiten

Oberwallis

Da das Oberwallis jedes Jahr nur eine geringe Anzahl von Lernenden hat, wird die Berufsbildung seit Jahrzehnten gemeinsam mit den Bernern organisiert. Diese Zusammenarbeit ist durch die OdA Wald BE/VS (Organisation der Arbeitswelt) geregelt. In dieser Organisation sind Vertreter aus dem Berner und Walliser Forstsektor, die Berner Dienststelle für Berufsbildung und der Chefexperte vertreten. Darüber hinaus gibt es eine Berufsbildungskommission für das Oberwallis in welche Vertreter aus dem Forstsektor und dem Oberwalliser Waldwirtschaftsverband OWW, die DWFL und die Walliser Dienststelle für Berufsbildung zusammenarbeiten, um sich mit den Besonderheiten des Oberwallis und dem Weiterbildungsprogramm für das Forstpersonal zu befassen.

Bisher absolvierten die Lernenden aus dem Oberwallis ihren Berufsschulunterricht gemeinsam mit ihren Berner Kollegen im Berufsbildungszentrum IDM in Thun. Doch seit Beginn des Schuljahres 2020 besuchen die neuen Forstwartlernenden aus dem Oberwallis die Schule in Brig. Diese Änderung bringt auch Änderungen bei den überbetrieblichen Kursen mit sich. Auf Empfehlung der Walliser Dienststelle für Berufsbildung werden die Berner und Walliser Klassen in Halbklassen aufgeteilt. Eine Berner Halbklassse und eine Walliser Halbklassse bilden zusammen eine Klasse für die überbetrieblichen Kurse.

Im Oberwallis haben einige der Lernenden die Möglichkeit, im Winter ein Praktikum in der Deutschschweiz zu absolvieren, um in den Laubwäldern des Mittellandes zu arbeiten. Abschliessend ist zu erwähnen, dass *Walliser Wald* jedes Jahr zwei Tage zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen mit seinen Lernenden organisiert.



Unterwallis

Für die Lernenden im Unterwallis findet der Berufsschulunterricht an der Berufsschule in Martinach statt. Vier Berufsschullehrer unterrichten dort das Fachwissen. Der Sportunterricht beinhaltet neben den sportlichen Aktivitäten auch die Gesundheitsprävention.

Die Forstbetriebe und -unternehmen im Unterwallis ermöglichen ihren Lernenden während des 4. Semesters ein 16-wöchiges Praktikum in einem Ausbildungsbetrieb in einer anderen französischsprachigen Region zu machen. Im Gegenzug nehmen sie einen Lernenden aus der Austauschregion auf. Diese Praktikumsaufenthalte ermöglichen es den Lernenden nicht nur Erfahrungen in Bereichen zu sammeln, die im Wallis weniger praktiziert werden, sondern auch einen anderen Betrieb, mit einer anderen Arbeitsweise kennenzulernen. Diese Austausche werden hauptsächlich mit dem Kanton Waadt organisiert.

Die ÜK A, ÜK B und ÜK C werden in Zusammenarbeit mit den anderen französischsprachigen Kantonen im Wallis, Jura, Neuenburg oder Freiburg durchgeführt, je nach Verfügbarkeit der Kursobjekte. Bei einer geringen Anzahl von Lernenden aus dem Wallis werden Gruppen mit Lernenden aus anderen Kantonen gebildet, um die Kurse besser auszulasten. *Walliser Wald* organisiert die überbetrieblichen Waldbau-, Bau- und Nothelferkurse mit Hilfe von verschiedenen Partnern und Instruktoren aus den Forstrevieren. Es wurde beschlossen, den neuen ÜK G mit dem Unternehmen Alkana zu organisieren, weil dieses in diesem Gebiet kompetent ist und die Möglichkeit besteht, die notwendige technische Ausrüstung zu mieten. Die zusätzlichen Kurstage werden von den Betrieben über einen gemeinsamen Berufsbildungsfonds aller Forstbetriebe im Unterwallis finanziert, unabhängig davon, ob sie Ausbildungsbetriebe sind oder nicht.

Um den Ausbildungsstand ihrer Lernenden zu prüfen, haben die Arbeitgeber eine Zwischenprüfung am Ende des ersten Lehrjahres gewünscht. Es bietet den Lernenden, die Möglichkeit eine Prüfung unter realen Bedingungen zu absolvieren.

Überbetrieblichen Kurse

Das Jahr 2020 und die Gesundheitsauflagen haben die ÜKs etwas durcheinander gebracht: Mehrere mussten verschoben werden. Nur ein Kurs musste aufgrund eines positiven Corona Tests während des Kurses um einen Tag verkürzt werden. Die Umsetzung der verschiedenen Corona-Massnahmen hat auch finanzielle Auswirkungen, da es notwendig war, die Anzahl der Fahrzeuge für den Transport der Lernenden zu erhöhen, die Anzahl der Lernenden pro Zimmer in den Unterkünften zu reduzieren und Schutz- und Desinfektionsmittel zu kaufen. In der Vorbereitung der Kurse muss nun dieser Aspekt berücksichtigt werden, aber das Verhalten der Teilnehmer und der Betreuer ist genauso wichtig, wie alle eingeführten Massnahmen. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der verschiedenen Kurse für das Jahr 2020:

Überbetriebliche Kurse (ÜK) Oberwallis	Ort	Datum
ÜK A (Holzerkurs 1)	Rothwald / Rüscheegg	14.-25. Sept. / 28. Sept.-09. Okt. 2020
ÜK B (Holzerkurs 2)	Thun	31. August-11. September 2020
ÜK C (Rücken/Seilkran)	Sangernboden BE	17.-28. August 2020
ÜK D1 (Jungwaldpflege)	Uttigen	15.-18. Juni 2020
ÜK D2 (Gebirgswaldpflege)	Trubschachen Bärau	03.-05. November 2020
ÜK D3 (Jungwaldpflege 3)	Meiringen	12.-13. August 2020
ÜK D4 (Jungwaldpflege 4)	Uttigen	23.-25. Juni 2020
ÜK D5 (Jungwaldpflege 5)	Steffisburg	11. Februar 2020
ÜK E (Bauarbeiten)	Sangernboden	29. Juni-03. Juli 2020
ÜK F (Erste Hilfe)	Wimmis	24.-25. Februar 2020
ÜK G (Absturzsicherung)	Wimmis	2 Tage im Juni 2020
LAP-Vorbereitung	Susten	21. März / 20. Mai 2020
Lehrabschlussprüfung	Wattenwil / Reutigen	März und Mai 2020

Überbetriebliche Kurse (ÜK) Unterwallis	Ort	Datum
ÜK A (Holzerkurs 1)	Bevaix (NE)	09.-20. November 2020
ÜK B (Holzerkurs 2)	Estavayer-le-Lac (FR)	11.-22. Januar 2021
ÜK C (Rücken)	Vercorin	12.-22. Oktober 2020
ÜK D1 (Jungwaldpflege)	Lucens (VD)	24. Juni-03. Juli 2020
ÜK D2 (Gebirgswaldpflege)	Dents du Midi / Troistorrents	15.-24. Juni 2020
ÜK E (Forstliche Bauten)	Bagnes / Fully	07.-16. September 2020
ÜK F1 (Nothilfe 1)	Sitten	02. Oktober 2020
ÜK F2 (Nothilfe 2)	Orsières	18. September 2020
ÜK F2 (Nothilfe 2)	Monthey	28.-29. Oktober 2020
Lehrabschlussprüfung	Monthey	Ende Mai und Anfangs Juni 2020

Im Jahr 2020 war es sehr schwierig, wegen der Pandemie Weiterbildungskurse zu organisieren. Einige Kurse mussten auf den Herbst 2020 oder sogar auf das Jahr 2021 verschoben werden. Die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft (DWFL) unterstützen finanziell die Weiterbildungskurse, die ihren Zielen entsprechen. Die anderen Kurse werden den Betrieben, die ihre Mitarbeiter weiterbilden, zum Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt.

Weiterbildung Oberwallis

Im Jahr 2020 wurden im Oberwallis drei Weiterbildungskurse mit insgesamt 26 Ausbildungstagen von der DWFL unterstützt und sechs Kurse mit insgesamt 80 Ausbildungstagen zum Selbstkostenpreis organisiert.

Kursname	Ort	Datum	Teilnehmer	Organisation
Erstellen von Trockenmauern	Binntal	07.-09.09.2020	6	WW
Baumsteigen Stufe 1 ¹	Forst Goms	09.06.20	2	WW/Anseilen.ch
Baumsteigen Stufe 2 ¹	Forst Goms	09.-10.06.2020	5	WW/Anseilen.ch
Sicheres Arbeiten mit dem Helikopter ¹	Raron	12.03.20	14	WW/Air Zermatt AG
Telestaplerkurs	Raron	23.01.20	5	WW/Imboden
Stapler-Grundkurs mit Erfahrung	Raron	06.-07.02.2020	3	WW/Imboden
Berufsbildnertagung	Wimmis	27.08.20	15	WW/OdA Wald BE/VS
Lohnabrechnungen, Sozialversicherungen	Fiesch	18.09.20	9	WW/APROA AG

WW: Walliser Wald / ¹ Mit der Unterstützung der DWFL organisiert

Weiterbildung Unterwallis

Nur sieben Kurse konnten 2020 für das Forstpersonal im Unterwallis organisiert werden: Fünf Kurse mit insgesamt 51 Weiterbildungstagen wurden von der DWFL unterstützt und zwei Kurse mit insgesamt 24 Weiterbildungstagen wurden zum Selbstkostenpreis organisiert. Alle Einzelheiten der Weiterbildungskurse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Wir hoffen, dass die Weiterbildung 2021 wieder aufgenommen werden kann.

Kursname	Ort	Datum	Teilnehmer	Organisation
Generationsübergreifende Zusammenarbeit	Châteauneuf	16 und 26.11.2020	16	WW/CVPC
Nothelferkurs im Wald ¹	Val de Bagnes	11.09.20	17	WW/Air-Glacières
Informationen und Austausch der Ausbilder	Martigny	18.11.2020 (annuliert *)	0	WW/GTA
Steiles Gelände 1 ¹	Saxon	09.10.20	2	WW/Alkana
Steiles Gelände 2 ¹	Saxon	03.06.20	4	WW/Alkana
Führungstechnik für Revierförster ¹	Le Mont sur Lausanne	10 Tage in 2020	2	WW/CEFOR Lyss
ATA	Saxon	25.-28.08.2020	2	WW/Alkana
Sturmholzkurs ¹	Val d'Illiez	15.05.20	8	WW/WaldSchweiz

WW: Walliser Wald / CVPC: Weiterbildungszentrum Wallis / ¹ Mit der Unterstützung der DWFL organisiert / * wegen sanitären Massnahmen



Motorsägehandhabungskurse

Im Jahr 2020 haben wir die Ausbildung im Bereich Motorsägehandhabung für Landschaftsgärtnerlernende im Unterwallis fortgesetzt. Im Rahmen des überbetrieblichen Kurses lernten 32 angehende Landschaftsgärtner in einem eineinhalbtägigen Kurs den Umgang mit der Motorsäge und die Sicherheitsvorschriften kennen. 19 Personen, die gelegentlich mit Motorsägen arbeiten (z.B. Mitglieder des Verbandes JardinSuisse Valais, Landschaftsgärtner, Gemeindeangestellte und andere) besuchten ebenfalls einen zweitägigen Kurs zu diesem Thema. Unsere Partnerschaft mit AVEMEC hat es uns ermöglicht, neun Schreibern in einem eintägigen Kurs die Grundlagen des Umgangs mit der Motorsäge zu vermitteln. In Partnerschaft mit WaldSchweiz haben wir dieses Angebot auch auf das Oberwallis ausgeweitet. Dadurch erhielten auch 16 Mitarbeiter des Strassenbauamtes eine zweitägige Ausbildung an der Motorsäge.

Projekte und Kommuni- kation



Nebst der Organisation von Kursen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie von Kommunikationsaktivitäten will sich der Verband Walliser Wald mit verschiedenen Projekten an der Entwicklung der Waldbewirtschaftung beteiligen. Darüber hinaus führt Walliser Wald mehrere Mandate in seinen Kompetenzbereichen aus.

Arbeitsgruppe NFA-4

Der Grosse Rat hat am 15. November 2019 das dringliche Postulat „Solide Grundlagen für die Finanzierung der Pflege der Walliser Schutzwälder“ mit dem ausserordentlichen Ergebnis von 122 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen. Dieses Postulat verlangte die Beibehaltung der Finanzierungsbedingungen des NFA-3 für zwei Jahre, während eine Arbeitsgruppe ein System erarbeitet, das die Zustimmung aller Partner erhält.

Zwei Berater definierten zusammen mit der DWFL den Ablauf der Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus zwei Vertretern der DWFL, zwei Mitgliedern von Walliser Wald, zwei Vertretern des Forstpersonals, einem Vertreter der Oberwalliser Waldeigentümer, einem Vertreter der Gemeinden und einem Vertreter der Forstunternehmen. Die Arbeitsgruppe traf sich am 25. Juni und 24. September 2020, bevor die neuen Einschränkungen im Zusammenhang mit Corona das Abhalten von Sitzungen verunmöglichten. Aufgrund der Entwicklung der Pandemie ist es noch nicht sicher, dass das Ziel, ein neues Finanzierungsmodell für 2022 zu definieren, erreicht werden kann.



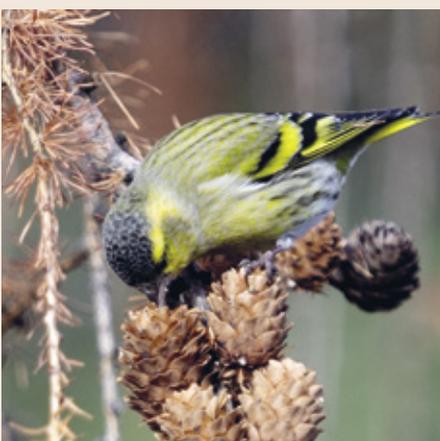
Machbarkeitsstudie für ein Brettsperrholzwerk

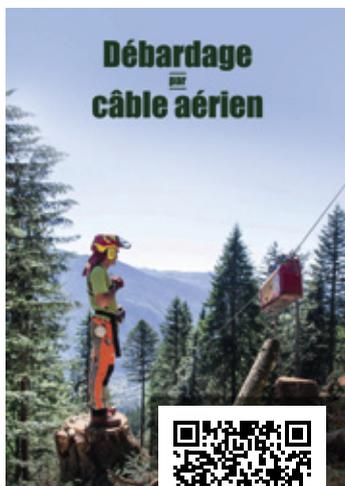
Unter der Schirmherrschaft von Lignum führt Walliser Wald eine Machbarkeitsstudie für ein Brettsperrholzwerk (BSP) im Wallis durch. Diese Studie wird vom BAFU, der DWFL und den Berufsverbänden der Branche finanziert. Das Ziel dieses Brettsperrholzwerk ist 20 000 m³ Platten (3-7 Schichten mit einer Breite von 3500 mm) pro Jahr in Industrie, Industrie-Sicht und Sichtqualität zu produzieren. Dies würde die Lieferung von 26 000 m³ Lamellen erfordern. Es wurden drei technische Szenarien analysiert: Hochfrequenzpresse (z.B. Kallesoe), Pneumatikpresse (z.B. Ledinek) und eine Kombination aus zwei Vakuumpressen (z.B. Fankhauser), die zweischichtig betrieben werden. In allen Varianten ist ein Abbund (Hundegger) vorgesehen.

Die Investitionskosten, inklusive Bau einer Halle, belaufen sich auf Fr. 18.5 Mio. für das Szenario 3 mit den Vakuumpressen und zirka Fr. 26 Mio. für die beiden anderen Szenarien. Die Vakuumpressen in Szenario 3 erfordern weniger Investitionen, aber mehr Arbeitskräfte (31 Personen, im Vergleich zu 13 Personen in den anderen beiden Varianten).

Die Sensitivitäts- und Risikoanalyse zeigte, dass der Verkaufspreis der Platten und der Einkaufspreis der Bretter die Faktoren sind, die die Rentabilität des Werks am meisten beeinflussen. Die technischen Varianten sind widerstandsfähiger gegenüber pessimistischen Szenarien (reduzierter Verkaufspreis, erhöhter Einkaufspreis, Verzögerung im Produktionszeitplan und -volumen, geringe Ausbeute).

Idealerweise würden 3 ha Fläche benötigt, um die Halle zu bauen und genügend Platz zum Auf- und Abladen sowie für Aussenbüros zu haben. Es wurden mehrere Standorte analysiert. Fördermöglichkeiten des Bundes und der Kantone wurden aufgezeigt. Die Studie soll nach einigen Verzögerungen aufgrund von Corona bis Anfang 2021 abgeschlossen sein.





Handbuch über die Seilkrantechnik

Drei Jahre dauerte es, das Handbuch „Holzbringung mit Mobil-Seilkran“ zu schreiben, das auf über 370 Seiten alle Aspekte der Seilkrantechnik abdeckt. Dieses Dokument wurde von Profis dieser Seilkrantechnik geschrieben und ist in drei Teile gegliedert. Der erste Teil ist für Eigentümer und Betriebsleiter bestimmt, um ihnen alle Vorteile dieser Technik und die Bedingungen für eine rationelle Umsetzung der Holzbringung mit Seilkran zu verdeutlichen. Der zweite Teil richtet sich an Seilkranunternehmen, die hier alle technischen Elemente finden, die es ihnen ermöglichen, die Holzbringung mit Seilkran optimal umzusetzen. Der letzte Teil, in Form von Fact sheets, bietet eine unverzichtbare Zusammenfassung der best practices bei Seilkraneinsätzen. Einige gedruckte Exemplare können bei *Walliser Wald* bezogen werden. Eine elektronische Version des Handbuchs ist auch auf der Website von CFPF in Mont-sur-Lausanne unter der Rubrik „Projet Formicâble“ verfügbar.

Wanderausstellung „Wald – Förster – Arbeit“

Im Jahr 2019 reiste unsere Wanderausstellung mehrere hundert Kilometer durch den Kanton, um die Grossen und Kleinen gleichermaßen zu erfreuen und um die wertvolle Arbeit der Forstprofis hervorzuheben. Sie konnte an 20 Veranstaltungen teilnehmen, an denen insgesamt mehr als 130 000 Besucher teilgenommen haben.

Zur Erinnerung: Die Besucher der Ausstellung laufen durch einen stilisierten Wald, um wertvolle Informationen zu sammeln, die es ihnen ermöglichen, eine Reihe von Fragen zu beantworten, die in einem Labyrinth versteckt sind. Jede Antwort entspricht einer Farbe. Die Teilnehmer sammeln farbige Kugeln, die ihren Antworten entsprechen und legen diese in einen Holzköcher. Am Ende des Spiels können sie ihren „Farbcode“ mit den richtigen Antworten vergleichen. Das Spiel kann gemeinsam als Team oder als Challenge zwischen zwei Spielern gespielt werden. Nach Beantwortung aller Fragen überprüfen die Teilnehmer ihre Antworten und erhalten eine kleine Tüte mit heimischen Baum- oder Strauchsamen als Geschenk.

Leider fiel das grossartige Programm 2020, das wir uns ausgedacht hatten, dem Corona zum Opfer. So konnten wir nur an drei Veranstaltungen teilnehmen: der Berufsmesse, dem Sommer-Markt in Saas-Fee und bei der „Maison de la Nature“ in Montorge. Unsere Ausstellung „Wald – Förster – Arbeit“ ist jedoch bereit, 2021 wieder auf die Reise zu gehen, in der Hoffnung, dass die Beschränkungen wegen der Pandemie aufgehoben werden können.



Your Challenge 2020

Alle zwei Jahre präsentiert *Walliser Wald* in Zusammenarbeit mit den Forstbetrieben und -unternehmen die Forstberufe auf der Berufsmesse „Your Challenge“ im CERM in Martinach. Diese Berufsmesse dient vor allem den Schülern der Orientierungsstufe des Kantons, die Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen. Für die Forstleute ist es auch eine Gelegenheit, an die Öffentlichkeit zu gehen und die oft unterschätzten Aspekte des Engagements der Forstberufsleute zu veranschaulichen. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, Gebrauch von der Wanderausstellung „Wald – Förster – Arbeit“ zu machen. Dank eines Zivildienstleistenden, der im Auftrag von *Walliser Wald* anwesend war, und eines Forstprofis, der von den Unternehmen und den Forstbetrieben zur Verfügung gestellt wurde, konnten die Besucher nicht nur konkrete Informationen über die Forstberufe erhalten, sondern auch Antworten auf ihre verschiedenen Fragen zum Walliser Wald und seinen Funktionen. Seit einigen Jahren teilen sich Forstleute und Säger einen Stand, um die direkten Zusammenhänge und Synergien der Wertschöpfungskette Wald und Holz aufzuzeigen. Bei jeder Durchführung stellen wir erfreut fest, dass der Wald ein gutes Echo bei jungen Menschen findet, die sich für eine Ausbildung zum Forstwart/Forstwartin interessieren.



Andere Mandate

Walliser Wald führt in seinen Kompetenzbereichen verschiedene Mandate aus: Ausbildung, Zertifizierung und Seilkrantechnik. Eines der grössten Mandate ist das Führen der Qualitätssicherungskommission – Wald (QSK-Wald) und das Organisieren von den Berufsprüfungen der Forstwartvorarbeiter, Forstmaschinenführer und Seilkraneinsatzleiter.

Weiter leitet *Walliser Wald* den Westschweizer Waldzertifizierungsverband, ARCF und hat die Co-Leitung der schweizerischen Waldzertifizierungsgruppe ARTUS. Diese zwei Verbände ermöglichen den Waldbesitzern sich nach FSC® und PEFC zertifizieren zu lassen.

Wir haben ebenfalls zwei Mandate im Seilkranbereich. Zum einen ist es die Verwaltung des Interreg-Projekts Formicâble (Kurzform für FORMation Innovation CâBLE), das 2020 endete und das uns ermöglichte, die Seilkraneinsatzleiterausbildung in französischer Sprache weiterzuentwickeln, technische Hilfsmittel vorzuschlagen, um

die Holzbringung mit Seilkran rentabel zu machen und über die Vorteile des Seilkrans zu kommunizieren. Des Weiteren führt unser Verband das Sekretariat der Association de Câblage Suisse Romande (ACSR), die die Interessen des Seilkraneinsatzes in Gebirgswäldern und auf empfindlichen Böden vertritt.



GAV



Gesamtarbeitsvertrag (GAV)

Der GAV ist ein Vertrag zwischen Arbeitgebern oder Arbeitgeberverbänden und Arbeitnehmerverbänden, der die Arbeitsbedingungen und die Beziehungen zwischen den GAV-Parteien regelt. Im Wallis vertreten Syna, SCIV, der Oberwalliser Forstverein (OFV), die Union des forestiers du Valais romand und die Association des forestiers-bûcherons du Valais romand (AFBVR) die Arbeitnehmer. *Walliser Wald* und der Verband der Walliser Forstunternehmen vertreten die Arbeitgeber.

Der GAV der Walliser Waldwirtschaft 2018-2023

Der Walliser GAV 2018-2023 ist ein rechtsverbindlicher GAV, gemäss Beschluss des Staatsrates vom 29.8.2018, der für alle forstlichen Tätigkeiten in den Walliser Wäldern eingehalten werden muss. Dies ist der siebte GAV für die Walliser Waldwirtschaft.

Durch regelmässige Kontrollen wird die Einhaltung der Bestimmungen sichergestellt. Im Jahr 2020 wurden sieben Forstunternehmen und sieben Forstbetriebe überprüft. Wir haben vier neue private Unternehmen registriert, die zum ersten Mal oder nach einer langen Pause im Wallis tätig waren. Einige Punkte, die von den Bestimmungen des GAV abwichen, konnten korrigiert werden.

Am 30. November 2020 einigten sich die Parteien nach einer einzigen Verhandlungsrunde auf eine Lohnerhöhung von ca. 1% für das Jahr 2021. Diese Erhöhungen der Reallöhne betreffen auch die Arbeitnehmer, die 2020 entlassen und 2021 wieder eingestellt wurden (saisonale Arbeitsplätze). Es wird nämlich davon ausgegangen, dass das Vertragsverhältnis nicht wirklich beendet wurde. Zu beachten ist auch, dass eine Erhöhung des Vorjahreslohns die von den GAV-Parteien beschlossene Realloohnerhöhung nicht ausgleichen kann.

Aufgrund der guten finanziellen Situation des GAV hat die Paritätische Berufskommission beschlossen, die Beiträge 2022 auf die Löhne 2021 zu senken. Der neue Arbeitnehmerbeitrag wird 0.35% des Lohnes betragen, anstelle der jetzigen 0.4% und der Arbeitgeberbeitrag wird 0.0175% der Lohnsumme betragen mit einem Grundbeitrag von Fr. 105.– pro Betrieb.

Verstärkte Unterstützung bei der Weiterbildung ab 2021

Seit dem 01.01.2017 unterstützt der GAV finanziell die höhere Weiterbildung (Eidgenössischer Fachausweis für Forstwart-Vorarbeiter, Forstmaschinenführer und Seilkraneinsatzleiter, sowie Förster FH). Die Unterstützungsbeträge wurden ab Anfang 2021 erhöht. Es wird folgende Unterstützung gewährleistet:

- Basismodule für den Fachausweis zum Forstwart-Vorarbeiter und für die Ausbildung zum Förster FH: Fr. 2400.–.
- Spezifische Module und Berufsprüfung für den Fachausweis zum Forstwart-Vorarbeiter: Fr. 2000.–.
- Spezifische Module und Berufsprüfung für den Fachausweis zum Seilkraneinsatzleiter und Forstmaschinenführer: Fr. 2400.–.
- Schulausbildung zum Förster FH: Fr. 4000.– für die zwei Jahre.

Zusätzlich hat die Paritätische Berufskommission neu eine Unterstützung für die Teilnahme am Modul H2 „Berufsbildner“ von Fr. 325.– pro Modul und Teilnehmer eingeführt.

Im Jahr 2020 erhielten ein Kandidat zum Revierförster am Bildungszentrum Lyss, ein Kandidat für den Fachausweis zum Forstmaschinenführer und ein Kandidat, der die Basismodule bestanden hat, eine finanzielle Unterstützung für ihre Weiterbildung durch den GAV. Bislang wurden Fr. 22800.– ausbezahlt.

Zur Erinnerung: Um eine Finanzierung zu erhalten, müssen die Kandidaten mindestens zwei Jahre lang den GAV-Beitrag einbezahlt haben. Das Antragsformular und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite von *Walliser Wald* unter GAV.

Der GAV und die Gesundheit des Forstpersonals

Seit April 2013 sind der GAV und *Walliser Wald* eine Partnerschaft mit der Rehabilitationsklinik der SUVA eingegangen, um die Gesundheit der Walliser Forstangestellten zu fördern. Zu Beginn wurden Kurse zu den Themen Ergonomie, Ernährung und Kleidung organisiert. Dazu können sich die Forstangestellten einem sport-medizinischen Check-up unterziehen. In diesem Rahmen wird das Forstpersonal von einem Arzt untersucht, bevor es sich sportlichen Tests für Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit unterzieht. 2020 nahmen 20 Personen an den sport-medizinischen Check-ups teil. Somit wurden in den letzten fünf Jahren insgesamt 244 Personen getestet, was mehr als zwei Drittel des Forstpersonals des Kantons ausmacht.

Die Ergebnisse dieser Studien zeigten, dass Forstarbeiter eine überdurchschnittliche Kraft in Armen und Beinen und eine hohe Ausdauer haben. Sie haben jedoch wenig Beweglichkeit und Stabilität im Bereich des Rumpfes. Der Rücken, die Schultern und die Knie sind die Bereiche, in denen sie am häufigsten Probleme haben. Eine detailliertere Analyse dieser Ergebnisse ist nächstens zu erwarten und wird dazu beitragen, Massnahmen zur Gesundheitsförderung für unser Forstpersonal besser auszurichten.



Abrechnung und Bilanz

Erfolgsrechnung Walliser Wald 2020 – Zusammenfassung

16

Erträge	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	01.01.-31.12.2020	%		%	01.01.- 31.12.2019	%
Allgemeine Tätigkeiten	113 858.88	18.54	106 000.00	16.56	117 434.62	15.99
Mitgliederbeiträge	113 858.88		106 000.00		117 434.62	
Ausbildung	354 995.34	57.80	330 000.00	51.56	398 658.90	54.29
Leistungen Berufsbildung	201 625.91		160 000.00		174 523.40	
Kursbeteiligung	120 216.18		147 000.00		196 557.95	
Ausbildungsfonds	3 000.00		3 000.00		3 000.00	
BBF-Wald	10 683.95		10 000.00		10 183.10	
Diverses	19 469.30		10 000.00		14 394.45	
Projekte	146 750.98	23.89	204 050.00	31.88	218 236.32	29.72
Zertifizierung ARCF	28 043.90		24 000.00		24 828.95	
QSK Mandat	62 639.68		80 000.00		57 100.32	
Kommunikationskampagne	6 100.00		60 000.00		107 710.00	
Paritätische Berufskommission	25 802.15		20 000.00		20 120.35	
Diverse Projekte und Erträge	24 165.25		20 050.00		8 476.70	
Rückstellungen / Debitorenverluste	-1 400.00	-0.23	-		-	
Indirekte Steuern (MwSt)	-		-		-	
TOTAL ERTRÄGE	614 205.20	100.00	640 050.00	100.00	734 329.84	100.00
Aufwand						
	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	01.01.-31.12.2020	%		%	01.01.- 31.12.2019	%
Materialaufwand (Leistungen)	130 680.10	21.28	210 000.00	32.81	283 987.65	38.67
Projekte	36 315.90		125 000.00		129 607.80	
Kurse und Ausbildung	94 364.20		85 000.00		154 379.85	
Personalaufwand	382 800.54	62.32	382 000.00	59.68	380 959.97	51.88
Löhne	239 148.97		240 000.00		237 932.31	
Sozialabgaben	94 494.49		87 000.00		85 928.61	
Nebenkosten	12 381.68		15 000.00		16 724.70	
Personalmiete	36 775.40		40 000.00		40 374.35	
Andere Aufwände	100 024.01	16.29	99 500.00	15.55	111 258.87	15.15
Miete, Unterhalt, Sachversicherungen und Haftpflicht	20 640.00		22 000.00		20 640.00	
Sekretariat, Büromaterial und diverse Aufwände	15 800.45		12 000.00		16 962.50	
Treuhandbüro und Kontrolle	1 063.55		1 500.00		1 050.10	
Beiträge und Fachzeitschriften	48 234.81		49 000.00		52 383.72	
Sitzungs- und GV-Kosten	14 285.20		15 000.00		20 222.55	
Finanzieller Aufwand und Ertrag	164.81	0.03	170.00	0.03	210.23	0.03
Aussergewöhnlicher, einzigartiger oder ausser Periode Aufwand/Ertrag	-	-	-40 000.00	-6.25	-22 695.00	-3.09
Verwendung des Bilanzgewinns	-		-40 000.00		-20 295.00	
Ertrag von der vorgängigen Periode	-		-		-2 400.00	
TOTAL AUFWAND	613 669.46	99.91	651 670.00	101.82	753 721.72	102.64
VERLUST / NETTO GEWINN	535.74	0.09	-11 620.00	-1.82	-19 391.88	-3.16

Bilanz Walliser Wald am 31.12.2020 – Zusammenfassung

17

(mit Vergleichen zum Vorjahr)

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Konto WKB (T 0839.80.65)	368 449.75	260 623.85
Debitoren	312 821.11	437 833.21
Verrechnungssteuer	–	–
Transitorische Aktiven	305.00	848.75
Finanzanlagen	7 932.05	7 930.90
TOTAL AKTIVEN	689 507,91	707 236.71
Passiven	31.12.2020	31.12.2019
Kreditoren	96 092.35	87 774.99
Transitorische Passiven	90 536.40	117 118.30
Rückstellungen	434 205.00	434 205.00
Rückstellung Seilkranprojekt	17 205.00	17 205.00
Rückstellung Ausbildungsförderung	55 000.00	55 000.00
Rückstellung Veranstaltung	65 000.00	65 000.00
Rückstellung Projekte	277 000.00	277 000.00
Rückstellung WSK Holz	20 000.00	20 000.00
Eigenkapital	68 674.16	68 138.42
Grundkapital	68 138.42	87 530.30
VERLUST / GEWINN DER PERIODE	535.74	-19 391.88
TOTAL PASSIVEN	689 507.91	707 236.71

Erfolgsrechnung Ausbildung 2019-2020 – Zusammenfassung

18

Erträge	Konten 2019-2020		Budget		Konten 2019	
	01.08.2019-31.07.2020	%	2019-2020	%	01.01.-31.07.2019	%
Kurserträge	-	-	-	-	474.00	0.19
Kursbeteiligung	-		-		474.00	
Andere Einnahmen	74 697.90	9.76	41 300.00	5.67	12 600.00	4.98
Weitere Kurseinnahmen	74 697.90		41 300.00		12 600.00	
Subventionen	690 494.88	90.24	686 700.00	94.33	239 931.33	94.83
Subventionen des Kantons	120 600.00		117 900.00		37 530.00	
Subventionen des KBBF	429 894.88		408 800.00		171 368.33	
Subventionen der DWFL	140 000.00		160 000.00		31 033.00	
TOTALERTRÄGE	765 192.78	100.00	728 000.00	100.00	253 005.33	100.00
Aufwände	Konten 2019-2020		Budget		Konten 2019	
	01.08.2019-31.07.2020	%	2019-2020	%	01.01.-31.07.2019	%
Geschäftsführung und Administration	174 575.29	22.81	171 280.00	23.53	99 232.69	39.22
Administrativer Aufwand	18 605.29		21 280.00		14 724.39	
Administration üK	155 970.00		150 000.00		84 508.30	
Personalaufwand	573 681.08	74.97	541 720.00	74.41	168 618.70	66.65
Externe Lehrkräfte	573 681.08		541 720.00		168 618.70	
Lehrmittel / Material	16 936.41	2.21	15 000.00	2.06	7 012.90	2.77
Vermietung von Maschinen und Ausrüstung	6 352.25		5 000.00		2 935.55	
Verbrauchsmaterial / Ausrüstung	10 584.16		10 000.00		4 077.35	
Aussergewöhnliche Aufwände und Erträge	0.00	-			21 783.54	8.61
Aufwand der vorgängigen Periode	0.00				21 783.54	
TOTAL AUFWÄNDE	765 192.78	100.00	728 000.00	100.00	296 647.83	117.25
VERLUST / GEWINN	0.00	-	0.00	-	-43 642.50	-17.25

Um die Anforderungen des kantonalen Berufsbildungsfonds (KBBF) zu erfüllen, muss die Rechnung für die Berufsbildung pro Schuljahr vorgelegt werden. Daher finden sie oben die Ausbildungskonten entsprechend dem Schuljahr vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020 und die Vergleichszahlen für die Rechnung 2019 nur vom 1. Januar 2019 bis 31. Juli 2019. Dies erklärt den grossen Unterschied zwischen diesen zwei Jahren. Ab dem nächsten Rechnungsjahr wird der Vergleich wieder aussagekräftiger sein.

Bilanz Ausbildung am 31.07.2020 – Zusammenfassung

(mit Vergleichen zum Vorjahr)

Aktiven		
	31.07.2020	31.07.2019
Konto WKB (102.762.42.08)	62 141.95	278 525.00
Debitoren	407 098.38	387 408.65
Transitorische Aktiven	–	-48 967.00
TOTAL AKTIVEN	469 240.33	616 966.65
Passiven		
	31.07.2020	31.07.2019
Kreditoren	244 011.34	460 704.66
Transitorische Passiven	72 467.00	3 500.00
Vermögen / Kapital	152 761.99	196 404.49
GEWINN / VERLUST	–	-43 642.50
TOTAL PASSIVEN	469 240.33	616 966.65

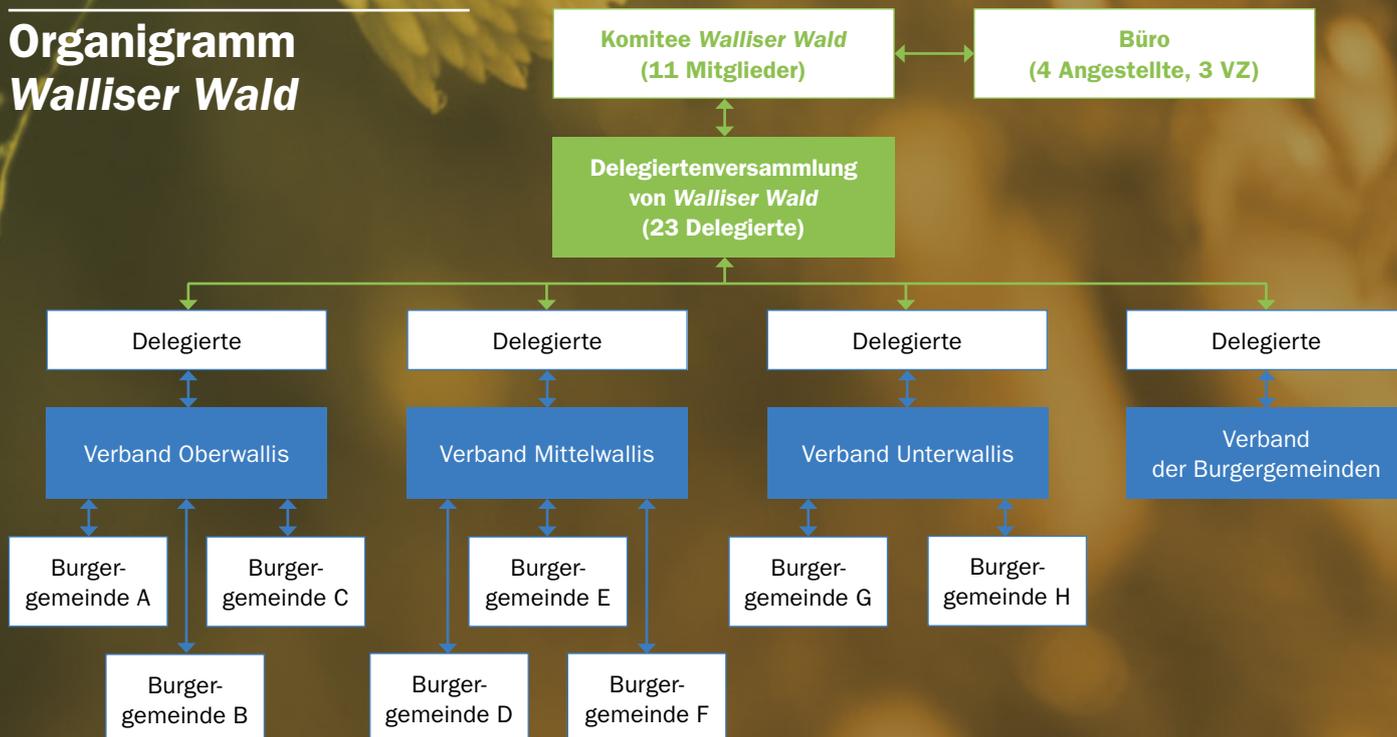
Kurzporträt von Walliser Wald

Walliser Wald ist der Dachverband der Walliser Waldeigentümer. Unsere Mitglieder sind die drei regionalen Waldwirtschaftsverbände und der Verband der Burgergemeinden.

Das Komitee besteht aus elf Vertretern. Als Präsident amtiert Patrick Barman, die Geschäftsleitung hat Christina Giesch inne. Gestützt auf die sozioökonomischen Regionen vertritt und verteidigt der Verband die Interessen der Waldeigentümer unseres Kantons.

Die Hauptanliegen des Verbandes sind: Die Interessenvertretung der Walliser Waldeigentümer, die berufliche Ausbildung der Forstwärter, die Weiterbildung des Forstpersonals, die Beratung und Unterstützung der Waldeigentümer bezüglich Verwaltung und Holzmarkt sowie Überwachung und Verwaltung des Gesamtarbeitsvertrages.

Organigramm Walliser Wald



Organisation

Delegierte

Name	Organisation / Funktion
BARMAN Patrick	Präsident <i>Walliser Wald</i>
JÄGER Georges	Vizepräsident <i>Walliser Wald</i>
VUIGNIER Jacques	VWB, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
GRAND Adalbert	Delegierter VWB
JÄGER Georges	Delegierter Oberwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
BRUNNER Jean-Claude	Delegierter Oberwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
ANDENMATTEN Urs	Delegierter Oberwallis
BITTEL Martin	Delegierter Oberwallis
Vakant	Delegierter Oberwallis
ROVINA Peter	Delegierter Oberwallis
SCHNYDER Peter	Delegierter Oberwallis
WASMER André	Delegierter Oberwallis
ZUFFEREY Lambert	Delegierter Mittelwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
PRALONG Jean-Pierre	Delegierter Mittelwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
MAISTRE Yvan	Delegierter Mittelwallis
REY Fabien	Delegierter Mittelwallis
THEYTAZ Pierre	Delegierter Mittelwallis
VUIGNIER Frédéric	Delegierter Mittelwallis
TURIN Olivier	Delegierter Unterwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
BERRA Jacques	Delegierter Unterwallis, Komiteemitglied <i>Walliser Wald</i>
DUBOSSON Oscar	Delegierter Unterwallis
GAY-BALMAZ Jean-Frédéric	Delegierter Unterwallis
RAMUZ Serge	Delegierter Unterwallis
VOUTAZ Lucien	Delegierter Unterwallis
EGGER Konrad	Rechnungsrevisor
REBSTEIN Vincent	Rechnungsrevisor
Fiduciaire FIDAG SA	Rechnungsrevisorin

Angestellte bei *Forêt Valais / Walliser Wald*

- Christina Giesch**, Direktorin
- Nicole Perruchoud**, Sekretärin
- Hugues Philipona**, Koordinator forstliche Ausbildung Unterwallis
- Fredy Zuberbühler**, Koordinator forstliche Ausbildung Oberwallis
- Lennart Hilsberg, Pierrick Deschenaux und Raphaël Jordi**, Zivildienstleistende

